



Halbjahresbericht 2017

Profil

Die Delticom AG ist ein vornehmlich in Europa und den USA tätiges E-Commerce-Unternehmen mit Know-how im Aufbau und Betrieb von Onlineshops, in der Internet-Kundenakquise, in der Internetvermarktung, dem Aufbau von Partnernetzwerken sowie im Bereich anspruchsvoller und hocheffizienter Warenkommissionierungs- und Auslieferungslogistik.

Führend ist die Delticom AG bei der Onlinedistribution von Reifen und Autozubehör. Der Online-Gebrauchtwagenhandel und eFood runden die Produktpalette ab. Delticom besitzt umfassende Erfahrung im internationalen Shopaufbau und langjähriges Know-how im grenzüberschreitenden E-Commerce. Neben dem Design gehören auch die Bereitstellung von Produktbeschreibungen sowie ein umfangreicher Kundenservice in Landessprache zu ihrer Kompetenz. Die Etablierung von effizienten Lager- und Logistikprozessen findet nicht nur beim Reifenhandel, Online-Gebrauchtwagenhandel und im eFood-Geschäft Anwendung, sondern werden auch Dritten als Dienstleistung angeboten.

Seit der Gründung 1999 hat die in Hannover, Deutschland, ansässige Gesellschaft eine umfassende Expertise bei der Gestaltung effizienter und systemseitig voll integrierter Bestell- und Logistikprozesse aufgebaut. Eigene Lager, u.a. ein vollautomatisiertes Kleinteilelager, gehören zu den wesentlichen Assets der Gesellschaft.

2016 hat die Delticom AG einen Umsatz von mehr als 600 Mio. € generiert und ein EBITDA von 15,1 Mio. € erreicht. In 71 Ländern betreibt der E-Commerce-Spezialist mehr als 430 Onlineshops und -vertriebsplattformen und betreut über 11,4 Mio. Kunden. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst allein im Reifengeschäft mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw, Nutzfahrzeuge und Busse sowie Komplettträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der weltweit über 43.000 Servicepartner der Delticom AG schicken lassen.

Über 300.000 Autoteile und Zubehörartikel, darunter Motorenöle, Schneeketten oder Batterien, runden das Angebot ab. Mit dem Einstieg in den Online-Gebrauchtwagenhandel wurde das Angebot im Bereich Automotive vervollständigt. Damit hat sich die Delticom AG in diesem Bereich von einem klassischen Onlinehändler zu einem Online-Lösungsanbieter entwickelt. Im Bereich eFood bietet die Delticom AG ein umfassendes Sortiment aus rund 20.000 verschiedenen Lebensmitteln an.

Die Aktien der Delticom AG sind seit Oktober 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet (ISIN DE0005146807).

Kennzahlen

| | | 01.01.2017 – 30.06.2017 | 01.01.2016 – 30.06.2016 | –/+ (%, %p) |
|--------------------------------|--------|----------------------------|----------------------------|----------------|
| Umsatz | Mio. € | 297,1 | 275,1 | +8,0 |
| Gesamtleistung | Mio. € | 309,3 | 284,1 | +8,9 |
| Bruttomarge ¹ | % | 21,0 | 23,6 | –2,6 |
| Rohertrag ² | Mio. € | 74,4 | 74,0 | +0,6 |
| EBITDA | Mio. € | 5,0 | 6,1 | –18,8 |
| EBITDA-Marge | % | 1,7 | 2,2 | –0,5 |
| EBIT | Mio. € | 1,3 | 1,6 | –18,1 |
| Periodenüberschuss | Mio. € | 0,8 | 0,9 | –13,1 |
| Ergebnis je Aktie ³ | € | 0,06 | 0,07 | –13,6 |
| Bilanzsumme | Mio. € | 216,3 | 225,5 | –4,1 |
| Vorräte | Mio. € | 90,6 | 91,9 | –1,4 |
| Investitionen ⁴ | Mio. € | 3,1 | 0,5 | +520,0 |
| Eigenkapital | Mio. € | 52,7 | 55,8 | –5,6 |
| Eigenkapitalquote | % | 24,4 | 24,8 | –0,4 |
| Eigenkapitalrendite | % | 1,5 | 1,6 | –0,1 |
| Liquidität ⁵ | Mio. € | 3,0 | 8,3 | –63,4 |
| Operativer Cashflow | Mio. € | –12,4 | –9,1 | +36,0 |
| Free Cashflow ⁶ | Mio. € | –15,5 | –29,2 | –46,8 |

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen (ohne Akquisitionen)

(5) Liquidität = flüssige Mittel

(6) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Highlights H1 2017

Umsatzerlöse

> **297** Mio. €

H1 2016: 275 Mio. €

Das Konzernergebnis
betrug

800 Tsd. €

0,06 € Ergebnis je Aktie

Mehr als

60 neue Onlineshops

in über 15 Ländern

Knapp

599.000

Neukunden in H1 2017

Mehr als

538.000

Bestandskunden haben erneut bei uns gekauft

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 14 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 21 Konzernanhang der Delticom AG
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 30 Bescheinigung des Abschlussprüfers

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

4 Geschäftsverlauf und Ertragslage

4 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

8 Finanz- und Vermögenslage

8 Bilanz

9 Cashflow

10 Organisation

11 Nachtragsbericht

11 Risikobericht

11 Prognosebericht

11 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

11 Branchenspezifische Entwicklungen

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres hat sich das weltwirtschaftliche Wachstum weiter gefestigt. Sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in wichtigen Schwellenländern wie China, Brasilien und Russland verbesserte sich die wirtschaftliche Lage.

Die Entwicklungen innerhalb der Eurozone haben zum positiven Schub der Weltkonjunktur beigetragen. In den zurückliegenden Monaten setzte sich das kräftige Wirtschaftswachstum im Währungsraum weiter fort. Neben Deutschland erzielten auch andere große Industrienationen wie Frankreich, Italien und Spanien ein schnelleres Wachstum im zweiten Quartal. Wenngleich dies zu mehr Personaleinstellungen führte, ist das Gefälle zwischen den Mitgliedsstaaten noch immer groß.

In Frankreich verharrt die Arbeitslosenquote nach wie vor auf einem hohen Niveau. Experten sehen hier den Kampf für mehr Beschäftigung als eine zentrale Aufgabe des neuen Präsidenten. Während in Italien die sich seit zwei Jahren kaum verbessernde Beschäftigungssituation auf der Binnennachfrage lastete, hielt in Spanien das beachtliche Wachstumstempo zur Jahresmitte ungehindert an. In Großbritannien drückten die enormen Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der Brexit-Verhandlungen auf die wirtschaftliche Aktivität.

Die deutsche Wirtschaft konnte im ersten Halbjahr an das ansehnliche Wachstumstempo vom Jahresauftakt anknüpfen. Dank eines robusten Arbeitsmarktes erwies sich der private Konsum einmal mehr als wesentliche Konjunkturstütze.

Branchenspezifische Entwicklungen

Die Hoffnung auf eine Trendwende im europäischen Ersatzreifenmarkt erfüllte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres nicht. Der seit einigen Jahren anhaltende Konsolidierungsprozess im europäischen Reifenhandel hat sich auch im laufenden Jahr weiter fortgesetzt.

Im ersten Halbjahr liegt der Absatz von Pkw-Ersatzreifen in Richtung Vermarkter in Europa gemäß dem Herstellerverband ETRMA um 1 % unter Vorjahr. Während die Zahlen im ersten Quartal noch deutlich positiv ausgefallen waren, fiel der Absatz im zweiten Quartal um 6 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016. Hierzulande hatte das frühlingshafte Wetter viele Autofahrer dazu bewogen, bereits frühzeitig im März auf Sommerreifen umzurüsten. Entsprechend ließ das Geschäft mit Sommerreifen im zweiten Quartal spürbar nach. Gemäß aktuellen Zahlen der Branchenverbände wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres 2,8 % weniger Pkw-Ersatzreifen vom heimischen Reifenhandel an den Verbraucher abgesetzt. Für das Geschäft mit Pkw-Sommerreifen wird für das erste Halbjahr 2017 ein Absatzrückgang von 4,9 % angegeben.

Der deutsche Einzelhandel profitierte im 1. Halbjahr 2017 von der Kauflaune der Verbraucher. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielte er ein Umsatzplus von 3,5 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Im Bereich Lebensmitteleinzelhandel konnte allein im 1. Quartal 2017 laut Statistischem Bundesamt ein Umsatzwachstum von 1,5 % verzeichnet werden.

Der heimische Online-Handel erzielte laut dem Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt ein Plus von 11,1 %. Als E-Commerce-Unternehmen profitiert Delticom von der weltweit zunehmenden Akzeptanz des Internets als immer wichtiger werdender Vertriebskanal.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern

Die Delticom-Gruppe erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Onlineverkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. Autoteile und Zubehör, Gebrauchtwagen, hochwertige Gourmet- und Biolebensmittel sowie Servicedienstleistungen runden das Produktangebot ab.

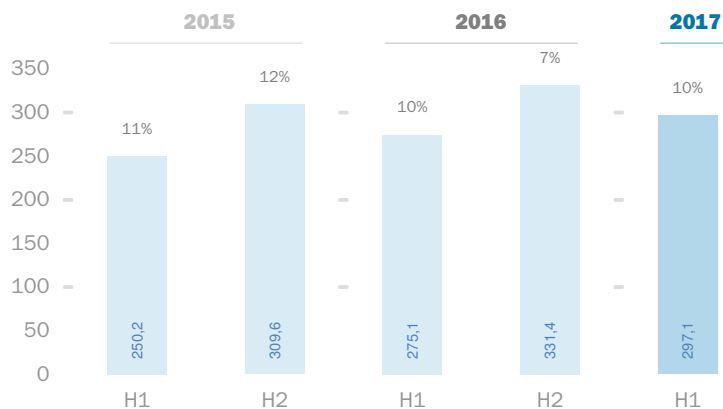
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste die Delticom-Gruppe einen Umsatz von 297,1 Mio. €, eine Steigerung um 8,0 % nach 275,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Halbjahresumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Halbjahr, in Mio. €



Insgesamt erzielte Delticom in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 126,8 Mio. € (Q1 16: 105,8 Mio. €). Einige frühling-

hafte Tage im März hatten - anders als im Vorjahresquartal - einen frühen Start in das Sommerreifengeschäft begünstigt. Dementsprechend lag der Umsatz im Q1 17 um 19,9 % über Vorjahr.

Aufgrund des wetterbedingten Vorzieheffekts fiel der Umsatzzuwachs im zweiten Quartal schwächer aus. Die Gruppe erlöste im Q2 17 einen Umsatz von 170,3 Mio. €, ein Anstieg um 0,6 % (Q2 16: 169,3 Mio. €).

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 71 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 228,1 Mio. € (+5,2 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 17 ein Umsatz von 69,0 Mio. € (H1 16: 58,2 Mio. €, +18,4 %). In den USA ist es der Gesellschaft im Berichtszeitraum gelungen, den Umsatz gegenüber Vorjahr um mehr als 50 % zu steigern.

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

| | H1'17 | % | +% | H1'16 | % | +% | H1'15 | % |
|-----------------|----------------|--------------|------------|----------------|--------------|-------------|----------------|--------------|
| Umsatz | 297.094 | 100,0 | 8,0 | 275.142 | 100,0 | 10,0 | 250.167 | 100,0 |
| Regionen | | | | | | | | |
| EU | 228.140 | 76,8 | 5,2 | 216.928 | 78,8 | 11,4 | 194.773 | 77,9 |
| Rest | 68.954 | 23,2 | 18,4 | 58.214 | 21,2 | 5,1 | 55.394 | 22,1 |

Kundenzahlen

Insgesamt konnten im H1 17 599 Tausend Neukunden (H1 16: 545 Tausend, +9,9 %) gewonnen werden. Zudem haben im Berichtszeitraum 538 Tausend Bestandskunden (H1 16: 505 Tausend, +6,5 %) zum wiederholten Mal in einem der Onlineshops der Delticom-Gruppe gekauft. Seit Unternehmensgründung haben mehr als 11,4 Millionen Kunden in unseren Onlineshops eingekauft.

Wesentliche Aufwandspositionen

Materialaufwand

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Waren (vorwiegend Reifen) erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 234,8 Mio. € (H1 16: 210,1 Mio. €, +11,8 %).

Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 156 Mitarbeiter (H1 16: 144). Der Personalaufwand belief sich auf 5,2 Mio. € (H1 16: 5,0 Mio. €, +5,4 %). Aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit wurden in den letzten 12 Monaten weitere Neueinstellungen getätigt, um die Entwicklung in den einzelnen Bereichen voranzutreiben. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) ist mit 1,8 % nahezu unverändert (H1 16: 1,8 %).

Transportkosten

Größte Einzelposition innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten. Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf 28,1 Mio. € nach

27,3 Mio. € im Vergleichszeitraum (+3,1 %). Der moderate Anstieg der Transportkosten geht mit dem Länder-Mix im Umsatz einher. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 9,5 % (H1 16: 9,9 %).

Kosten der Lagerhaltung Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten stieg im Berichtszeitraum von 2,9 Mio. € im Vorjahr um 5,0 % auf 3,1 Mio. €. Da der Erwerb der eFood- und Logistikgesellschaften zu Ende Februar 2016 erfolgte, sind die Kosten für den Betrieb des Kleinteile-Lagers erst ab dem Erwerbszeitpunkt im Vorjahresaufwand enthalten. Die direkten Kosten der Lagerhaltung beliefen sich auf 3,4 Mio. €, nach 3,1 Mio. € im H1 16. Der Anstieg um 9,9 % resultiert aus dem höheren Lagerumschlag und dem beschriebenen zeitlichen Effekt.

Marketing Der Marketingaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 12,0 Mio. € (H1 16: 12,4 Mio. €). Der Rückgang um 3,2 % geht zum einen mit dem veränderten Marketing-Mix einher. Zum anderen entfallen seit Mitte 2016 die TV-Werbekosten für die Tirendo-Shops. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 4,0 % (H1 16: 4,5 %).

Abschreibungen Die Abschreibungen sanken im Berichtszeitraum von 4,5 Mio. € um 19,0 % auf 3,6 Mio. €. Der Rückgang begründet sich im Wesentlichen durch geringere planmäßige Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 21,0 %, nach 23,6 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Entsprechend ihrer Absatzziele für das H1 17 hat die Gesellschaft in den ersten sechs Monaten die Preise in den Onlineshops gestaltet.

Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 35,8 % auf 12,2 Mio. € (H1 16: 9,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert insgesamt aus höheren Marketingzuschüssen, Erlösen aus Transportverlusten und sonstigen Erlösen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Gewinne aus Währungskursdifferenzen in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten. (H1 16: 1,7 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betragen im H1 17 insgesamt 1,9 Mio. € (H1 16: 1,4 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf -1,0 Mio. € (H1 16: 0,3 Mio. €). Neben dem USD begründet sich dieser Währungseffekt auch aus der Entwicklung von GBP und CHF.

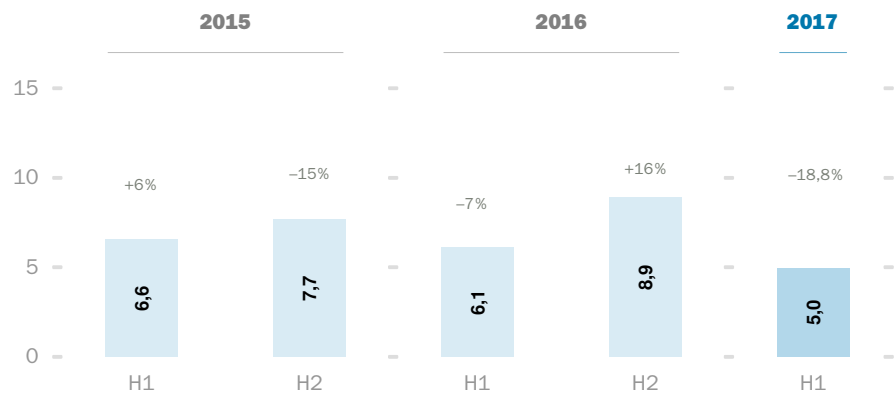
Rohertrag Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 0,6 % von 74,0 Mio. € auf 74,4 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 309,3 Mio. € (H1 16: 284,1 Mio. €) betrug der Rohertrag 24,1 % (H1 16: 26,0 %).

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 5,0 Mio. € (H1 16: 6,1 Mio. €, -18,8 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 1,7 % (H1 16: 2,2 %).

EBITDA

pro Halbjahr, in Mio. €

**EBIT**

Das EBIT sank im Berichtszeitraum um 18,1 % auf 1,3 Mio. € (H1 16: 1,6 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von 0,5 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, H1 16: 0,6 %).

Dank niedrigerer Abschreibungen fällt der Rückgang des EBIT im Vergleich zum EBITDA weniger stark aus. Die Gesellschaft hat den verminderten Abschreibungsbetrag im H1 17 aufwandsseitig nahezu vollständig in neue Projekte investiert.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 22 Tsd. € (H1 16: 12 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 197 Tsd. € gegenüber (H1 16: 257 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis -175 Tsd. € (H1 16: -244 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 0,4 Mio. € (H1 16: 0,5 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 31,7 % (H1 16: 34,3 %).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 0,8 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 0,9 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,06 € (H1 16: 0,07 €).

Verkürzte GuV

in Tsd. €

| | H1'17 | % | +% | H1'16 | % | +% | H1'15 | % |
|------------------------------------|----------------|-------|-------|----------------|-------|-------|----------------|-------|
| Umsatz | 297.094 | 100,0 | 8,0 | 275.142 | 100,0 | 10,0 | 250.167 | 100,0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 12.161 | 4,1 | 35,8 | 8.957 | 3,3 | 3,1 | 8.689 | 3,5 |
| Gesamtleistung | 309.255 | 104,1 | 8,9 | 284.100 | 103,3 | 9,8 | 258.856 | 103,5 |
| Materialaufwand | -234.835 | -79,0 | 11,8 | -210.104 | -76,4 | 9,2 | -192.335 | -76,9 |
| Rohhertrag | 74.420 | 24,1 | 0,6 | 73.996 | 26,9 | 11,2 | 66.521 | 26,6 |
| Personalaufwand | -5.247 | -1,8 | 5,4 | -4.979 | -1,8 | 10,3 | -4.514 | -1,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -64.193 | -21,6 | 2,1 | -62.885 | -22,9 | 13,5 | -55.426 | -22,2 |
| EBITDA | 4.979 | 1,7 | -18,8 | 6.131 | 2,2 | -6,8 | 6.582 | 2,6 |
| Abschreibungen | -3.633 | -1,2 | -19,0 | -4.487 | -1,6 | -13,5 | -5.188 | -2,1 |
| EBIT | 1.346 | 0,5 | -18,1 | 1.644 | 0,6 | 18,0 | 1.394 | 0,6 |
| Finanzergebnis (netto) | -175 | -0,1 | -28,3 | -244 | -0,1 | 20,6 | -203 | -0,1 |
| EBT | 1.171 | 0,4 | -16,4 | 1.400 | 0,5 | 17,5 | 1.191 | 0,5 |
| Ertragsteuern | -371 | -0,1 | -22,6 | -480 | -0,2 | 3,3 | -464 | -0,2 |
| Konzernergebnis | 800 | 0,3 | -13,1 | 920 | 0,3 | 26,6 | 727 | 0,3 |

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Finanz- und Vermögenslage**Bilanz**

Zum Stichtag 30.06.2017 betrug die Bilanzsumme 216,3 Mio. € (31.12.2016: 183,3 Mio. €, 30.06.2016: 225,5 Mio. €).

Anlagevermögen

Der Rückgang des Anlagevermögens im Berichtszeitraum von 74,0 Mio. € am 31.12.2016 um 0,7 Mio. € auf 73,3 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen, die über den getätigten Investitionen liegen.

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 27,9 Mio. € oder 44,4 % auf 90,6 Mio. € erhöht (31.12.2016: 62,7 Mio. €, 30.06.2016: 91,9 Mio. €). Der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme belief sich zum 30.06.2017 auf 41,9 % (31.12.2016: 34,2 %, 30.06.2016: 40,7 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 45,2 Mio. € (31.12.2016: 35,5 Mio. €, 30.06.2016: 38,0 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 25,0 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2016: 20,4 Mio. €, 30.06.2016: 23,0 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang von 89,0 Mio. € um 20,6 % auf 107,3 Mio. €

erhöht. Dies entspricht einem Anteil von 49,6 % an der Bilanzsumme (31.12.2016: 48,6 %, 30.06.2016: 39,5 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

| | 30.06.17 | % | +% | 31.12.16 | % | 30.06.16 | % |
|----------------------------------|----------------|--------------|-------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| Aktiva | | | | | | | |
| Langfristig gebundenes Vermögen | 77.469 | 35,8 | -1,1 | 78.298 | 42,7 | 87.256 | 38,7 |
| Anlagevermögen | 73.346 | 33,9 | -0,9 | 74.003 | 40,4 | 84.429 | 37,4 |
| sonstige Vermögenswerte | 4.124 | 1,9 | -4,0 | 4.295 | 2,3 | 2.827 | 1,3 |
| Kurzfristig gebundenes Vermögen | 138.863 | 64,2 | 32,3 | 104.967 | 57,3 | 138.269 | 61,3 |
| Vorräte | 90.601 | 41,9 | 44,4 | 62.746 | 34,2 | 91.870 | 40,7 |
| Forderungen | 45.215 | 20,9 | 27,2 | 35.535 | 19,4 | 38.037 | 16,9 |
| Liquidität | 3.046 | 1,4 | -54,4 | 6.686 | 3,6 | 8.363 | 3,7 |
| Bilanzsumme | 216.332 | 100,0 | 18,0 | 183.264 | 100,0 | 225.525 | 100,0 |
| Passiva | | | | | | | |
| Langfristige Finanzierungsmittel | 60.162 | 27,8 | -12,6 | 68.811 | 37,5 | 70.249 | 31,1 |
| Eigenkapital | 52.706 | 24,4 | -9,9 | 58.471 | 31,9 | 55.830 | 24,8 |
| Fremdkapital | 7.456 | 3,4 | -27,9 | 10.340 | 5,6 | 14.419 | 6,4 |
| Rückstellungen | 252 | 0,1 | -26,2 | 341 | 0,2 | 355 | 0,2 |
| Verbindlichkeiten | 7.204 | 3,3 | -28,0 | 9.999 | 5,5 | 14.064 | 6,2 |
| Kurzfristige Schulden | 156.170 | 72,2 | 36,4 | 114.453 | 62,5 | 155.276 | 68,9 |
| Rückstellungen | 2.050 | 0,9 | -4,9 | 2.156 | 1,2 | 2.899 | 1,3 |
| Verbindlichkeiten | 154.120 | 71,2 | 37,2 | 112.297 | 61,3 | 152.377 | 67,6 |
| Bilanzsumme | 216.332 | 100,0 | 18,0 | 183.264 | 100,0 | 225.525 | 100,0 |

Liquidität

Die Liquidität belief sich zum 30.06.2017 auf 3,0 Mio. € (31.12.2016: 6,7 Mio. €, 30.06.2016: 8,3 Mio. €). Delticom hat im Berichtszeitraum vorhandene Kreditlinien zur unterjährigen Finanzierung des Lagerbestandsaufbaus in Anspruch genommen. Die Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) belief sich zum Stichtag 30.06.2017 dementsprechend auf -29,2 Mio. € (31.12.2016: -6,2 Mio. €, 30.06.2016: -29,9 Mio. €).

Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Aufgrund der Entwicklung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für H1 17 mit -12,4 Mio. € geringer aus als im Vergleichszeitraum (H1 16: -9,1 Mio. €).

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 17 auf 1,8 Mio. €. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 1,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 16: 0,2 Mio. €). Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -3,1 Mio. € (H1 16: -20,2 Mio. €). Der Vorjahreswert resultierte aus der Akquisition der eFood- und Logistikgesellschaften im H1 16.

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 11,9 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 6,2 Mio. € und der Rückzahlung langfristiger Darlehen in Höhe von 1,3 Mio. € stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von 19,4 Mio. € gegenüber.

Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.06.2017 vollkonsolidiert sind:

- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom TOV, Kiew (Ukraine)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- Delti-Vorrat-1 GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiTrade Ltd., Oxford (Großbritannien) (vormals: Delticom Tyres Ltd.)
- DeltiTrade GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: ES Food GmbH)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia, (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Reife tausend1 GmbH)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Price Genie LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Gadebusch (Deutschland)
- TyresNET GmbH, München (Deutschland)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30.06.2017 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken und -chancen finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 auf Seite 63ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2016 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Für die kommenden Monate wird mit einer weiteren Beschleunigung der globalen Konjunktur gerechnet. In der ersten Jahreshälfte ist das Wachstum in zahlreichen Industrie- und Schwellenländern höher ausgefallen als zu Jahresbeginn erwartet. Vor diesem Hintergrund hat der Internationale Währungsfonds (IWF) im Juli seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft für dieses und für nächstes Jahr angehoben. Ungewissheiten bestehen allerdings hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der US-Finanz- und Wirtschaftspolitik und über den weiteren Verlauf der Brexit-Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien. Beide Faktoren bergen nach Meinung von Konjunktexperten die Gefahr, einen hemmenden Einfluss auf die Entwicklung der Weltkonjunktur zu nehmen.

Branchenspezifische Entwicklungen

E-Commerce

Der Umsatz im weltweiten E-Commerce hat 2016 erstmals die Marke von 1 Billionen € überschritten. Rund um den Erdball kaufen heute bereits mehr als 25 % der Menschen älter als 15 Jahre online ein. Gemäß dem Global Digital Report 2017 hat die globale Verbreitung der Internetnutzung im laufenden Jahr die 50 % Marke geknackt. Bereits mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung ist online und der Trend nimmt immer weiter zu. In vielen Bereichen stellt der Onlinehandel inzwischen einen wesentlichen Wachstumstreiber dar.

Laut dem jüngsten TIX Branchenbarometer des Bundesverbands Reifenhandel und Vulkaniseurhandwerk e.V. (BRV) hat das Internet das Informations- und Einkaufsverhalten der Pkw-Fahrer deutlich verändert. Die zunehmende Bedeutung des Internets wird als ein transformierender Faktor für den Reifenfachhandel angesehen. Auch beim Autokauf spielt das Internet eine immer größere Rolle. Hierzulande informieren sich bereits 74 % der Neu- und Gebrauchtwagenkäufer vor dem Kauf online.

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh) rechnet für den deutschen E-Commerce in diesem Jahr mit einem Umsatzzuwachs um 11 % auf knapp 60 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anteil am gesamten deutschen Einzelhandelsumsatz von 11 %. Auch bei Gütern des täglichen Bedarfs beschäftigen sich Verbraucher immer mehr mit dem Thema Onlinehandel. Wenngleich für die Zukunft mit zweistelligen Wachstumsraten gerechnet wird, liegt der Onlineanteil am deutschen Lebensmitteleinzelhandel (2016: 195,5 Mrd. € gemäß Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie, BVE) derzeit bei knapp 1 %. Eine wesentliche Hürde im Onlinegeschäft mit Lebensmitteln stellt derzeit noch die teure Warenkommissionierung und Distribution dar.

Prognose unverändert

Der Umsatz in der ersten Jahreshälfte hat sich planmäßig entwickelt. In einem schwachen Marktumfeld ist es der Gesellschaft gelungen, das Absatzvolumen in ihrem Kerngeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu steigern. Der Rückgang der Rohertragsmarge im H1 17 resultiert vornehmlich aus der aktiven Preisgestaltung in den Onlineshops. Aufgrund ihrer hohen Flexibilität ist Delticom in der Lage, sich bietende Wachstumschancen zu ergreifen.

Die direkten Kosten sind im Vergleich zum Umsatz nur moderat gestiegen. Sowohl der Marketingaufwand als auch die indirekten Kosten liegen unter Vorjahr. Dies unterstreicht die Kosteneffizienz der Gesellschaft. Im Berichtszeitraum fällt der Rückgang des EBITDA stärker aus als der des EBIT. Delticom hat den reduzierten Abschreibungsbetrag aufwandsseitig nahezu vollständig in neue Projekte investiert.

Als Europas führender Onlinehändler für Reifen und Autozubehör sowie Spezialist im eFood und Experte auf dem Gebiet effizienter Lagerlogistik wird Delticom in den kommenden Monaten von dem zunehmenden E-Commerce-Trend profitieren. Auch für die zweite Jahreshälfte rechnen wir mit einem positiven Absatztrend. Für die Entwicklung im Gesamtjahr wird das Wintergeschäft im vierten Quartal maßgeblich sein. Für Aussagen hinsichtlich der Preisentwicklung im Geschäft mit Winterreifen ist es derzeit noch zu früh. Grundsätzlich kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Preise im europäischen Reifenhandel im Falle eines milden Winters unter Druck geraten.

Wir rechnen weiterhin damit, den Umsatz der Delticom-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr auf 650 Mio. € zu erhöhen. Für das EBITDA im Konzern planen wir für das Gesamtjahr unverändert mit 16 Mio. €. Unter der Annahme eines normalen Winters gehen wir für die zweite Jahreshälfte von einem positiven Margeneffekt aus.

Neukunden

Über unsere unterschiedlichen Shops sprechen wir verschiedene Käufergruppen an. In unserer Planung für das laufende Jahr rechnen wir weiterhin damit, wieder mehr als 1 Million Neukunden über die Delticom-Shops gewinnen zu können.

Wiederkäufer

Aufgrund des mehrjährigen Ersatzzyklus sind wir zuversichtlich, einen Teil der über die letzten Jahre gewonnenen Neukunden in 2017 als Wiederkäufer in unseren Shops begrüßen zu können. Dementsprechend sollte sich auch die Anzahl der Wiederkäufer auf Gesamtjahressicht weiter positiv entwickeln.

Liquidität

Entsprechend unserer Umsatzplanung für das laufende Jahr werden wir in den kommenden Monaten den Lageraufbau gestalten. Zum Jahresende hin sollten sich Cashflow und Liquidität positiv entwickeln.

Investitionen

Die Gesellschaft plant in der zweiten Jahreshälfte mit Investitionen in Höhe von 1,5 Mio. € in die Infrastruktur der bestehenden Reifenlager mit dem Ziel, die Effizienz in den Lagern zusätzlich zu steigern.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

15 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

15 Gesamtergebnisrechnung

16 Konzernbilanz

16 Aktiva

17 Passiva

18 Konzernkapitalflussrechnung

19 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

20 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

| | 01.01.2017 | 01.01.2016 |
|--|----------------|----------------|
| | – 30.06.2017 | – 30.06.2016 |
| in Tausend € | | |
| Umsatz | 297.094 | 275.142 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 12.161 | 8.957 |
| Gesamtleistung | 309.255 | 284.100 |
| Materialaufwand | –234.835 | –210.104 |
| Rohhertrag | 74.420 | 73.996 |
| Personalaufwand | –5.247 | –4.979 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | –3.633 | –4.487 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –64.193 | –62.885 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 1.346 | 1.644 |
| Finanzaufwand | –197 | –257 |
| Finanzertrag | 22 | 12 |
| Finanzergebnis (netto) | –175 | –244 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 1.171 | 1.400 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | –371 | –480 |
| Konzernergebnis | 800 | 920 |
| davon entfallen auf: | | |
| Anteile in Fremdbesitz | –108 | –19 |
| Gesellschafter des Mutterunternehmens | 908 | 938 |
| unverwässertes Ergebnis je Aktie | 0,06 | 0,07 |
| verwässertes Ergebnis je Aktie | 0,06 | 0,07 |

Gesamtergebnisrechnung

| | 01.01.2017 | 01.01.2016 |
|--|--------------|--------------|
| | – 30.06.2017 | – 30.06.2016 |
| in Tausend € | | |
| Konzernergebnis | 800 | 920 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres | | |
| Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden | | |
| Veränderungen aus der Währungsumrechnung | –290 | –153 |
| Net Investment Hedge Reserve | | |
| Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst | –16 | –20 |
| Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve | 4 | 44 |
| Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen | –302 | –129 |
| Gesamtergebnis der Periode | 498 | 791 |
| Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis | –210 | –211 |
| Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen | 708 | 1.002 |

Konzernbilanz

Aktiva

| in Tausend € | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|---|----------------|----------------|
| Langfristige Vermögenswerte | 77.469 | 78.298 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 57.700 | 58.998 |
| Sachanlagen | 15.448 | 14.758 |
| Finanzanlagen | 198 | 247 |
| nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen | 196 | 245 |
| sonstige Finanzanlagen | 2 | 2 |
| Latente Steueransprüche | 3.630 | 3.796 |
| Sonstige langfristige Forderungen | 494 | 499 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 138.863 | 104.967 |
| Vorräte | 90.601 | 62.746 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 25.001 | 20.425 |
| Sonstige Vermögenswerte | 17.579 | 12.567 |
| Ertragsteuerforderungen | 2.635 | 2.543 |
| Flüssige Mittel | 3.046 | 6.686 |
| Summe Vermögenswerte | 216.332 | 183.264 |

Passiva

| in Tausend € | 30.06.2017 | 31.12.2016 |
|--|----------------|----------------|
| Eigenkapital | 52.706 | 58.471 |
| Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG | 51.880 | 57.351 |
| Gezeichnetes Kapital | 12.463 | 12.463 |
| Kapitalrücklage | 33.739 | 33.739 |
| Aktienoptionsprogramm | 44 | 0 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge | 345 | 647 |
| Gewinnrücklagen | 200 | 200 |
| Konzernbilanzgewinn | 5.089 | 10.302 |
| Anteile von Minderheiten am Eigenkapital | 826 | 1.120 |
| Summe Schulden | 163.626 | 124.793 |
| Langfristige Schulden | 7.456 | 10.340 |
| Langfristige Finanzschulden | 5.938 | 7.188 |
| Langfristige Rückstellungen | 252 | 341 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 1.267 | 2.811 |
| Kurzfristige Schulden | 156.170 | 114.453 |
| Steuerrückstellungen | 1.431 | 1.516 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 619 | 641 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 107.335 | 89.003 |
| Kurzfristige Finanzschulden | 32.063 | 12.700 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 14.721 | 10.594 |
| Summe Eigenkapital und Schulden | 216.332 | 183.264 |

Konzernkapitalflussrechnung

| in Tausend € | 01.01.2017 – 30.06.2017 | 01.01.2016 – 30.06.2016 |
|---|----------------------------|----------------------------|
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 1.346 | 1.644 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | 3.633 | 4.487 |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen | -111 | -343 |
| Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen | 0 | 32 |
| Veränderung der Vorräte | -27.856 | -30.025 |
| Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -9.540 | -4.975 |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 21.967 | 22.072 |
| Erhaltene Zinsen | 22 | 12 |
| Gezahlte Zinsen | -197 | -257 |
| Gezahlte Ertragsteuern | -1.695 | -1.782 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | -12.430 | -9.134 |
| Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens | 0 | 15 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -1.789 | -194 |
| Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte | -1.236 | -170 |
| Auszahlung für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel) | -75 | -19.858 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -3.100 | -20.207 |
| Gezahlte Dividenden der Delticom AG | -6.232 | -6.232 |
| Aufnahme von Finanzschulden | 19.363 | 33.856 |
| Tilgung von Finanzschulden | -1.250 | -1.250 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 11.881 | 26.374 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands | 8 | -153 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 6.686 | 11.484 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | -3.648 | -3.121 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode* | 3.046 | 8.363 |

* Finanzmittelbestand besteht ausschließlich aus liquiden Mitteln

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

| in Tausend € | 01.01.2017 – 30.06.2017 | 01.01.2016 – 30.06.2016 |
|--|----------------------------|----------------------------|
| Liquidität am Anfang der Periode | 6.686 | 11.436 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | –3.648 | –3.121 |
| Liquidität am Ende der Periode | 3.038 | 8.315 |
| Netto-Liquidität am Anfang der Periode | –13.249 | –3.705 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | –3.648 | –3.121 |
| Veränderungen der Finanzschulden | –18.113 | –32.606 |
| Netto-Liquidität am Ende der Periode | –35.010 | –39.432 |
| Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden: | | |
| Netto-Liquidität am Anfang der Periode | –6.240 | 7.055 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | –3.648 | –3.121 |
| Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden | –19.363 | –33.856 |
| Netto-Liquidität am Ende der Periode | –29.251 | –29.922 |
| Netto-Liquidität bezogen auf langfristige Finanzschulden: | | |
| Netto-Liquidität am Anfang der Periode | –727 | 321 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | –3.648 | –3.121 |
| Veränderungen der langfristigen Finanzschulden | 1.250 | 1.250 |
| Netto-Liquidität am Ende der Periode | –3.125 | –1.550 |

Eigenkapitalveränderungsrechnung

| in Tausend € | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Währungsumrechnungsrücklage | Net Investment Hedge Reserve | Sonst. | Gewinnrücklagen | Konzernbilanzgewinn | Summe | Anteile in Fremdbesitz | Summe Eigenkapital |
|---|----------------------|-----------------|-----------------------------|------------------------------|----------|-----------------|---------------------|---------------|------------------------|--------------------|
| Stand am 1. Januar 2016 | 11.945 | 25.372 | 550 | 5 | 0 | 200 | 11.844 | 49.916 | 1.355 | 51.271 |
| Stückaktien aus Kapitalerhöhung | 518 | | | | | | | 518 | | 518 |
| Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien | | 9.482 | | | | | | 9.482 | | 9.482 |
| Gezahlte Dividende | | | | | | | -6.232 | -6.232 | | -6.232 |
| Konzernergebnis | | | | | | | 939 | 939 | -19 | 920 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | | -153 | 24 | | | 192 | 63 | -192 | -129 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | | | -153 | 24 | | | 1.131 | 1.002 | -211 | 791 |
| Stand am 30. Juni 2016 | 12.463 | 34.854 | 397 | 29 | 0 | 200 | 6.743 | 54.687 | 1.144 | 55.831 |
| Stand am 1. Januar 2017 | 12.463 | 33.739 | 606 | 41 | | 200 | 10.302 | 57.351 | 1.119 | 58.470 |
| Gezahlte Dividende | | | | | | | -6.232 | -6.232 | | -6.232 |
| Aktioptionen | 0 | | | | 44 | | | 44 | 0 | 44 |
| Ausgleich des Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen | | | | | | | 8 | 8 | -83 | -75 |
| Konzernergebnis | | | | | | | 908 | 908 | -108 | 800 |
| Sonstiges Ergebnis nach Steuern | | | -290 | -12 | | | 102 | -200 | -102 | -302 |
| Gesamtergebnis nach Steuern | | | -290 | -12 | | | 1.010 | 708 | -210 | 498 |
| Stand am 30. Juni 2017 | 12.463 | 33.739 | 315 | 29 | 44 | 200 | 5.089 | 51.879 | 826 | 52.705 |

Konzernanhang der Delticom AG

Inhalt

22 Berichtsunternehmen

22 Zahl der Mitarbeiter

22 Saisonale Effekte

23 Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

24 Konsolidierungskreis

25 Wesentliche Geschäftsvorfälle

25 Erwerb 10% der Anteile an TyresNET

25 Gewährung von Aktienoptionen

26 Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

27 Sonstige betriebliche Aufwendungen

27 Ergebnis je Aktie

27 Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

27 Dividende

27 Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

28 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

28 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

28 Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

28 Deutscher Corporate Governance Kodex

Berichtsunternehmen

Die Delticom AG (nachfolgend "AG" genannt) ist die Muttergesellschaft des Delticom-Konzerns (nachfolgend "Delticom" genannt). Die AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover mit der Registernummer HRB58026 eingetragen. Die Anschrift der AG lautet 30169 Hannover, Brühlstraße 11, Deutschland.

Delticom ist Europas führendes E-Commerce-Unternehmen für Reifen und Autozubehör sowie Spezialist im eFood und Experte auf dem Gebiet effizienter Lagerlogistik. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst allein im Reifengeschäft mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw, Nutzfahrzeuge und Busse sowie Kompleträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der weltweit über 43.000 Servicepartner der Delticom AG schicken lassen.

Über 300.000 Autoteile und Zubehörartikel, darunter Motorenöle, Schneeketten oder Batterien, runden das Angebot ab. Mit dem Einstieg in den Online-Gebrauchtwagenhandel wurde das Angebot im Bereich Automotive vervollständigt. Damit hat sich die Delticom AG in diesem Bereich von einem klassischen Onlinehändler zu einem Online-Lösungsanbieter entwickelt. Im Bereich eFood bietet die Delticom AG ein umfassendes Sortiment aus rund 20.000 verschiedenen Lebensmitteln an. Mit der Akquisition der eFood- und Logistikgesellschaften im letzten Jahr hat Delticom ihre Logistikkompetenz erweitert und einen wichtigen strategischen Schritt getätigt, um ihre Marktstellung im europäischen E-Commerce zukünftig weiter auszubauen. Delticom ist nunmehr in der Lage, kleinteilige Waren effizient zu vermarkten, und erweitert mit Gourmondo ihr Produktangebot im E-Commerce.

Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2017 bis zum 30.06.2017 waren im Durchschnitt 156 Arbeitnehmer beschäftigt (davon im Durchschnitt 10 Auszubildende und Praktikanten). Im Vorjahr waren im Durchschnitt 144 im Unternehmen beschäftigt. Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehme warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang vom Sommer- auf das Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die

Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Der Dezember, vor den Weihnachtstagen, ist im Lebensmittelgeschäft traditionell der höchste Umsatzzeitraum des Jahres.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.06.2017 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Nach IAS 34 sind in einem Zwischenfinanzbericht mindestens folgende Angaben erforderlich:

- eine verkürzte Bilanz (Bilanz)
- entweder (a), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung oder (b), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung und eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
- eine verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- eine verkürzte Kapitalflussrechnung
- ausgewählte Erläuterungen

Die im Konzernjahresabschluss 2016 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2016 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2016 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2016.pdf

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen näherungsweise dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 30 Tsd € (31.12.2016: 242 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 613 Tsd. € (31.12.2016: 31 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte wurden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung von aktuellen EZB-Referenzkursen und Terminauf- bzw. -abschlägen.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionsrechte wurde mit Hilfe eines Binomialmodells unter Zuhilfenahme von Level 2 Fair Value Inputfaktoren ermittelt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten für Zahlungen entspricht der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert. Die Ertragsteuern der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Zwischenabschluss nach IAS 34.30c mittels einer Steuerquote ermittelt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft vierzehn inländische und neun ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden im laufenden Geschäftsjahr vollkonsolidiert:

- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom TOV, Kiew (Ukraine)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiTrade Ltd., Oxford (Großbritannien)
- DeltiTrade GmbH, Hannover (Deutschland)
- Delti-Vorrat-1 GmbH, Hannover (Deutschland)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Reife tausend1 GmbH)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Price Genie LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)

- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG Gadebusch (Deutschland)
- TyresNET GmbH, München (Deutschland)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Die Delticom TOV, Kiew (Ukraine) wurde im laufenden Geschäftsjahr gegründet und vollkonsolidiert.

Die Delticom Russia LLC, Moskau (Russland) wird seit 2016 im Rahmen der Equity-Konsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- Tirendo Switzerland GmbH, Zug (Schweiz) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH

Im laufenden Jahr wurde die folgenden Tochtergesellschaften liquidiert:

- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Delticom SA (PTY) Ltd., Windermere (Südafrika)

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Erwerb 10% der Anteile an TyresNET

Die Delticom AG hat im Berichtszeitraum 10 % der Anteile an TyresNET zu einem Preis von 75 Tsd. € erworben und ist damit nun alleiniger Gesellschafter der TyresNET. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Minderheitsanteil (83 Tsd. €) und dem Erwerbspreis wurde gemäß IFRS 10 im Eigenkapital erfasst.

Gewährung von Aktienoptionen

Die Hauptversammlung vom 29.04.2014 hat den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats (beziehungsweise den Aufsichtsrat anstelle des Vorstands, soweit Optionsrechte an Vorstandsmitglieder gewährt werden) ermächtigt, bis zum 28.04.2019 einmalig oder mehrmalig Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 540.000 neuen, nennbetragslosen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu gewähren.

Durch Beschlüsse des Vorstands der Gesellschaft vom 25.12.2016 und des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom 27.12.2016 wurde ein Aktienoptionsplan für Arbeitnehmer der Gesellschaft und durch

Beschluss des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom 28.12.2016 wurde ein Aktienoptionsplan für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft eingeführt, unter Berücksichtigung der im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 29. April 2014 enthaltenen Vorgaben zu den wesentlichen Merkmalen.

Auf Basis dieser Pläne wurden am 10.01.2017 insgesamt 16.003 Aktienoptionen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und am 05.01.2017 insgesamt 32.000 Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben. Die Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft Susann Dörsel-Müller, Philip von Grolman, Thierry Delesalle und Dr. Andreas Prüfer haben mit Bezugserklärung vom 06.01.2017, die sie jeweils zum Bezug von 8.000 neuen, nennbetragslosen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft berechtigten, die Aktienoptionen angenommen.

Die Wartezeit beträgt bei allen Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabebetrag. Die Aktienoptionen sind daher derzeit noch nicht ausübbar. Die Optionsrechte haben jeweils eine Laufzeit von maximal zehn Jahren ab dem Tag des Entstehens des jeweiligen Optionsrechts.

Weitere Informationen zum Aktienoptionsprogramm sind im Geschäftsbericht 2016 im Kapitel "Die Delticom Aktie" ab Seite 78ff. dargestellt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Aktienoptionen wurden folgende Annahmen getroffen:

- Dividendenrendite: 3 %
- Volatilität der Aktien, basierend auf historischen Daten: 30 %
- risikoloser Zinssatz: -0,04 %

Basierend auf dieser Grundlage ergibt sich ein beizulegender Zeitwert von 3,75 € je Aktienoption. Dieser Betrag wird über die Haltefrist als Aufwand und der entsprechende Gegenwert direkt im Eigenkapital erfasst. Der Gesamtaufwand für alle im H1 17 gewährten Aktienoptionen beläuft sich auf 44 Tsd. €.

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die Mehrheit der Verkaufsverträge (und die daraus resultierenden Umsatzerlöse) bestehen zwischen Delticom und privaten Endkunden. Delticom ist ein Ein-Segment-Unternehmen, der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem E-Commerce. Die Umsätze werden nach geografischen Regionen in EU und Non-EU kategorisiert. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele und eines umfassenden Monitorings ist eine Kategorisierung des Zahlungsausfallrisikos nicht erforderlich. Die verkauften E-Commerce-Produkte führen vertragsseitig zu eindeutig identifizierbaren Leistungsverpflichtungen.

Delticom überprüft derzeit das bestehende Vertragswerk, rechnet aber nicht mit wesentlichen Auswirkungen durch die Anwendung von IFRS 15.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

| in Tausend € | H1'17 | H1'16 |
|---|---------------|---------------|
| Ausgangsfrachten | 28.148 | 27.294 |
| Lagerhandlingkosten | 3.402 | 3.094 |
| Gebühren Kreditkarten | 2.494 | 2.408 |
| Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen | 1.299 | 1.539 |
| Externe Werbekosten | 11.977 | 12.368 |
| Operations-Center | 4.968 | 4.427 |
| Mieten und Betriebskosten | 3.069 | 2.924 |
| Finanzen und Recht | 2.400 | 2.380 |
| IT und Telekommunikation | 1.931 | 2.292 |
| Aufwendungen aus Kursdifferenzen | 1.878 | 1.394 |
| Übrige | 2.628 | 2.766 |
| Summe | 64.193 | 62.886 |

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,06 € (H1 16: 0,07 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,06 € (H1 16: 0,07 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 799.569,67 € (Vorjahr: 920.064,36 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 12.463.331 Stück (Vorjahr: 12.463.331 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Wartezeit beträgt bei allen gewährten Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabebetrag. Grundsätzlich müssen sämtliche ausgegebenen Aktien für die Berechnung des verwässerten EPS berücksichtigt werden, sofern die Aktienoptionen einen verwässernden Effekt haben. Dieser liegt vor, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien unter dem durchschnittlichen Marktpreis der im Umlauf befindlichen Stammaktien in der Betrachtungsperiode liegt. Es besteht kein Verwässerungseffekt im H1 17.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 wurde am 06.05.2017 eine Dividende von 0,50 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,50 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH

und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 244 Tsd. € (H1 16: 323 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1,2 Tsd. € (H1 16: 3 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0,07 Tsd. € (H1 16: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 53 Tsd. € (H1 16: 0 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2016.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag vorgefallen.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 14.08.2017

(Der Vorstand)

Bescheinigung des Abschlussprüfers

An die Delticom AG, Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG, Hannover, für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hannover, den 14.08.2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Martin Schröder
Wirtschaftsprüfer

ppa. Hanno Karlheim
Wirtschaftsprüfer



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
CDAX, CLXP, D1BL, 4N83,
CXPR, 4N9U, I1RC, PXAP,
NISAX20
Stückaktien
Prime Standard

Aktiengattung
Transparenz-Segment

14.11.2017

Q3-Mitteilung 2017

27.11.2017

Eigenkapitalforum
Frankfurt

| | | 01.01.2017 – 30.06.2017 | 01.01.2016 – 31.12.2016 |
|---|--------|----------------------------|----------------------------|
| Anzahl Aktien | Aktien | 12.463.331 | 12.463.331 |
| Kurs am ersten Handelstag ¹ | € | 17,83 | 20,83 |
| Kurs am letzten Handelstag ¹ | € | 15,85 | 17,89 |
| Kursentwicklung ¹ | % | -11,1 | -14,1 |
| Höchst-/Tiefstkurs ¹ | € | 18,04 / 15,70 | 20,83 / 14,49 |
| Marktkapitalisierung ² | Mio. € | 197,5 | 223,0 |
| Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA) | Aktien | 2.595 | 5.724 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie | € | 0,06 | 0,36 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie | € | 0,06 | 0,36 |

(1) Auf Basis der Schlusskurse

(2) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

| Institut | Analyst | Empfehlung | Kursziel | Schätzungen für 2017 | | | | | Schätzungen für 2018 | | | | |
|----------|--------------------------|------------|----------|----------------------|----------------|--------------|-------------|------------|----------------------|----------------|--------------|-------------|------------|
| | | | | Umsatz (€m) | EBITDA (€m) | EBIT (€m) | EBIT (%) | EPS (€) | Umsatz (€m) | EBITDA (€m) | EBIT (€m) | EBIT (%) | EPS (€) |
| NordLB | Frank Schwope | Sell | 14,50 | 655,0 | 16,7 | 8,4 | 1,3 | 0,44 | 702,0 | 18,0 | 8,9 | 1,3 | 0,46 |
| BH Lampe | Christoph Schlienkamp | Sell | 11,00 | 650,0 | 16,3 | 8,3 | 1,3 | 0,44 | 695,5 | 18,1 | 10,1 | 1,4 | 0,53 |
| Montega | Timo Buss | Sell | 15,00 | 656,3 | 16,6 | 7,9 | 1,2 | 0,41 | 703,1 | 18,2 | 8,9 | 1,3 | 0,46 |
| Warburg | Marc-René Tonn | Hold | 18,00 | 664,6 | 17,9 | 10,5 | 1,6 | 0,53 | 730,7 | 22,4 | 15,4 | 2,1 | 0,79 |
| | | Mittelwert | 14,63 | 656,5 | 16,9 | 8,8 | 1,4 | 0,46 | 707,8 | 19,2 | 10,8 | 1,5 | 0,56 |

Stand: 7. August 2017

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com